



Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates von Koblenz-Lay am

Dienstag, den 17.09.2019, 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, zu der am 08.09.2019 eingeladen wurde.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Unter Vorsitz von Ortsvorsteher Gerd Baulig waren anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder:

SPD

Jutta Lewentz
Edgar Berresheim
Elvira Bäurle
Werner Steffens

CDU

Daniela Nowak

Entschuldigt fehlen:

Bernhard Schneider
Erwin Mader

Schriefführerin:

Lisa Weller

Der Ortsvorsteher Gerd Baulig eröffnete die Sitzung gegen 19:00 Uhr, begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder sowie die Zuschauer der Sitzung und dankte der Feuerwehr für die Nutzung der Räumlichkeiten. Baulig stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu Beginn der Sitzung gab er an, dass von Seiten der CDU-Fraktion nachträglich zwei Anträge eingereicht wurden. Diese händigte er den Ortsbeiratsmitgliedern als Tischvorlage aus.



Anschließend verlas er die Anträge und lies abstimmen, ob diese zur Tagesordnung mit aufgenommen werden sollen.

Antrag der CDU vom 09.09.2019:

Einrichtung einer elektronischen Fahrgastinformation an den Bushaltestellen Lay

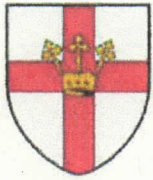
Beschlussvorlage:

Der Ortsvorsteher wird beauftragt, zeitnah mit der Stadtverwaltung in Kontakt zu treten mit dem Ziel, eine elektronische Fahrgastinformation an den Bushaltestellen in Lay installieren zu lassen.

Begründung:

"In Zeiten der Digitalisierung ist es technisch leicht umsetzbar, dem Fahrgast den Service einer dynamischen, elektronischen Fahrgastinformation zur Verfügung zu stellen. Sehbehinderte erhalten hierdurch die Möglichkeit einer zusätzlichen akustischen Information. Die Informationen sollen nicht nur die Abfahrt des nächsten Busses enthalten, sondern auch den kompletten aktuellen Fahrplan des Tages und der Haltestelle im Gesamten enthalten. Die Haltestellen Fähre, Mostertplatz und Obermark sind gleichermaßen auszustatten."

Gerd Baulig fasste zusammen, dass die Beschlussvorlage vorgibt, dass er sich mit der Stadtverwaltung zu diesem Thema in Verbindung setzen soll. Dies habe er jedoch bereits im Vorfeld getan. Gemeinsam mit der ersten stellvertretenden Ortsvorsteherin, Frau Jutta Lewentz, hatte Gerd Baulig einen Gesprächstermin mit Oberbürgermeister David Langner. Bei diesem Termin wurden mehrere Themen besprochen, u.a. ging es auch um die Errichtung einer elektronischen Fahrgastinformation an den Bushaltestellen in Lay. Bereits im Jahr 2017 gab es hierzu einen Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat, dass alle Bushaltestellen in ganz Koblenz damit ausgestattet werden sollen. Baulig hatte Oberbürgermeister Langner noch einmal



darauf hingewiesen, dass dies auch in Lay umgesetzt werden soll.

Ortsvorsteher Baulig schlug daher der CDU-Fraktion vor, dass dieser Themenpunkt nicht mehr zur Tagesordnung aufgenommen wird.

Als alleinige Vertreterin der CDU-Fraktion an diesem Abend wurde Frau Daniela Nowak von Herrn Baulig gefragt, ob diese mit dieser Vorgehensweise einverstanden sei. Frau Nowak hatte sich jedoch dazu entschieden, über den Antrag im Ortsbeirat abstimmen zu lassen.

Antrag der CDU vom 09.09.2019:

Anfrage der CDU Fraktion zum Sachstand der Querungshilfe B49 Obermark

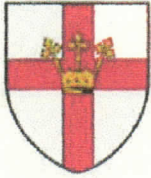
Beschlussvorlage/Anfrage:

- Wurde seitens der Verwaltung die Einrichtung eines Zebrastreifens geprüft?
- Wäre eine bedarfsgesteuerte Ampelanlage eine realisierbare Alternative?
- Sind die notwendigen Verkehrszählungen durchgeführt worden?
- Wann ist mit der Umsetzung dieser sicherheitsrelevanten Maßnahme zu rechnen?

Begründung:

"In der Ortsbeiratssitzung vom 26.09.2018 hat der Ortsbeirat dem CDU Antrag zugestimmt, dem Ortsvorsteher den Antrag zu erteilen, Gespräche mit der Verwaltung zu führen, damit die Einrichtung eines Zebrastreifens an der B49, Haltestelle Obermark, umgesetzt wird. Der Ortsvorsteher hatte im Oktober 2018 bei Baudezernenten Flöck in dieser Sache vorgesprochen.

Die Situation an der Bushaltestelle Obermark hat sich nicht verbessert, sie stellt nach wie vor einen Gefahrenpunkt für Schüler und andere Fahrgäste dar."



Nachdem Gerd Baulig beide Beschlussvorlagen vorgelesen hatte, fragte er die Ortsbeiratsmitglieder, ob der Änderung der Tagesordnung zugestimmt wird und lies hierüber abstimmen.

Werner Steffens (SPD-Fraktion) meldete sich vor der Abstimmung zu Wort. Er war der Meinung, dass es irrsinnig sei, den Beschluss "Antrag Einrichtung einer elektronischen Fahrgastinformation an den Bushaltstellen Lay" nochmals mit aufzunehmen, da er bereits im vollen Gange sei. Gerd Baulig hatte sich schon mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt. Der Antrag müsste daher auch nicht mehr behandelt werden.

Abstimmungsergebnisse:

Antrag Einrichtung einer elektronischen Fahrgastinformation an den Bushaltstellen Lay

Ja = 1

Nein = 5

Enthaltungen = keine

Der Antrag "Einrichtung einer elektronischen Fahrgastinformation an den Bushaltstellen Lay" wurde abgelehnt und wird im Ortsbeirat nicht weiter behandelt.

Anfrage der CDU Fraktion zum Sachstand der Querungshilfe B49 Obermark

Ja = 4

Nein = 1

Enthaltungen = 1

Der Antrag der CDU-Fraktion "Anfrage der CDU Fraktion zum Sachstand der Querungshilfe B49 Obermark" wurde unter TOP 2 a) in die Tagesordnung mit aufgenommen.



TOP 1: Beratung Nachtragshaushalt 2019

Maßnahme: P661182000: Gehwegausbau Layer Bergweg

Der Ortsvorsteher führte hierzu aus, dass der Gehwegausbau "Layer Bergweg" bereits seit 2013 in Planung sei. Bezüglich des aktuellen Sachstandes wollte er sich beim zuständigen Baudezernenten Flöck erkundigen, bekam von diesem auf seine Anfragen jedoch bisher leider keine Rückmeldung. Gerd Baulig hat daher für Mitte Oktober einen Gesprächstermin bei Herrn Flöck vereinbart und hofft, dass er bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung nähere Informationen geben kann.

Verpflichtungsermächtigung bisher: 0 €

Verpflichtungsermächtigung neu: 120.000 €

(Kassenwirksamkeit in 2020)

Erläuterungen:

Derzeit läuft das Bebauungsplanverfahren zur Baurechtschaffung. Es wird damit gerechnet, dass dieses noch bis Ende 2019 abgeschlossen werden kann. Aufgrund dessen kann in 2019 keine Bauphase mehr erreicht werden, sodass der Auszahlungsansatz reduziert und in den Etat 2020 umgeschichtet wird. Zwecks Auftragsvergabe und zügiger Umsetzung der Maßnahme wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 120.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2020 benötigt.

Abstimmung: einstimmig


Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Vorhaben; 1. Nachtrag
Konto-Nr. 0086102: Pumpwerk Lay

Ansatz 2019	100.000 €
Mittelübertragung 2018	97.000 €
Ansatz Gesamt	197.000 €
Ansatz Nachtrag	125.000 €
Abweichung	- 72.000 €

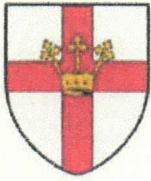
Erläuterung:

Die Mittel werden für die Sanierung der Außenfassade, Erneuerung der Schmutzwasserpumpe und Neuanlage der Grünflächen benötigt.

Ortsvorsteher Baulig hatte zu diesem Themenpunkt mit dem zuständigen Mitarbeiter der Stadt Koblenz, Herrn Castor, gesprochen und sich den aktuellen Sachstand erläutern lassen. Für das Jahr 2019 wurden Mittel in Höhe von 197.000 € angesetzt. Verbraucht wurden bisher 125.000 €, sodass es zu einer Abweichung von 72.000 € kam.

Die Renovierungsarbeiten am Pumpwerk vielen nicht so umfangreich aus, denn die Bausubstanz des Pumpwerkes erwies sich besser als erwartet.

Abstimmung: einstimmig



Werner Steffens (SPD-Fraktion) hatte zu diesem Tagesordnungspunkt noch eine Wortmeldung. Er war der Meinung, dass eine Maßnahme nicht mit aufgenommen wurde. Am 07.11.2018 hatte der Ortsbeirat beschlossen:

"Der Ortsbeirat fordert die Einstellung von Mitteln für den Haushalt 2019 um das Projekt "Im Bongert", Ansiedlung eines Nahversorgers sowie z.B. Anlage eines Wohnmobilstellplatzes zu planen und ggf. bereits Grundstücke zu kaufen."

Planungsmittel Bongert: 30.000,00 €

Grunderwerb: 300.000,00 €

Dazu hatte die Verwaltung im Haushalt 2019 folgendes mitgeteilt:

Der Ortsbeirat bittet um die Bereitstellung von Mitteln für Planung (30.000 €) und Grunderwerb (300.000 €) bzgl. einer Nahversorgung "Im Bongert".

Die Verwaltung schlägt vor, die Planung der Maßnahme über den konsumtiven Haushalt (Produkt 5111 "Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen) in 2019 abzuwickeln. Die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel ist nicht erforderlich, da bereits ausreichende Planungsmittel veranschlagt wurden. Der Grunderwerb kann dann frühestens ab 2020 über das Amt 62 / Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement erfolgen, sobald der Bauleitplan fertiggestellt und beschlossen wurde. Eine Veranschlagung von Haushaltsmitteln für den Grunderwerb erfolgt daher frühestens im Nachtragshaushalt 2019 bzw. Haushalt 2020."

Werner Steffens bat Gerd Baulig sich bei der Verwaltung zu erkundigen, warum diese Mittel im Haushalt nicht berücksichtigt wurden.

Gerd Baulig erklärte hierzu, dass auch in diesem Fall Baudezernent Bert Flöck für die Angelegenheit zuständig sei und er bisher noch keine Rückmeldung von ihm erhalten habe und auf das Gespräch mit ihm Mitte Oktober wartet.



TOP 2: Bildung von Arbeitsgruppen

Die einzelnen Schwerpunkte bzw. die Anliegen, die den Layer Bürgerinnen und Bürgern auf dem Herzen liegen, sollen auf mehrere Mitglieder des Ortsbeirates zur Abwicklung verteilt werden.

Als Beispiel nannte Ortsvorsteher Gerd Baulig u.a. die anstehende 50 jährige Eingemeindungsfeier der Gemeinde Lay im nächsten Jahr. Da hierzu vieles organisiert und geplant werden muss, möchte er, dass die Ortsbeiratsmitglieder, der Ortsring, der Verein der Heimatfreunde, lebende Zeitzeugen etc. zusammen arbeiten.

Als weiteres Beispiel nannte er die von dem vorherigen Ortsvorsteher, Jörg Kreuser, gegründete Arbeitsgruppe Ortsentwicklung Lay. In dieser Arbeitsgruppe wurden viele Ideen gesammelt zur Verschönerung und Verbesserung des Ortsteils Lay.

Auch das 50. Koblenzer Weinfest, das 125-jährige Jubiläum des TSV Lay und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Koblenz-Lay (als Beispiele) finden im nächsten Jahr statt.

Gerd Baulig möchte daher Arbeitsgruppen bilden und die Vorhaben bis zur Antragsstellung gemeinsam erarbeiten. "Wir wollen für Lay das beste auf den Weg bringen und daher brauchen wir viel Unterstützung", so die Aussage von Gerd Baulig.

Frau Daniela Nowak hatte diesbezüglich noch eine Wortmeldung. Sie bat Gerd Baulig darum, den Themenpunkt "Arbeitsgruppen" bis zur nächsten öffentlichen Ortsbeiratssitzung zu verschieben, da Bernhard Schneider (CDU) und Erwin Mader (CDU) an diesem Abend entschuldigt fehlten und sie gerne möchte, dass diese über die Arbeitsgruppe vorerst involviert werden und sodann eine gemeinsame Abstimmung erfolgen kann. Sie beantragte die Gewährung einer Beratungszeit.



Werner Steffens (SPD-Fraktion) äußerte sich dazu und teilte mit, dass bei bestehendem Beratungsbedarf der CDU dem Antrag von Frau Nowak stattgegeben werden sollte.

Abstimmung: einstimmig

TOP 2 a) Anfrage der CDU Fraktion zum Sachstand der Querungshilfe B49 Obermark

Auch hier ist der Baudezernent Bert Flöck zuständig. Ortsvorsteher Baulig muss das Gespräch abwarten. "Die Querungshilfe in Form einer Ampelanlage oder eines Zebrastreifens ist absolut notwendig. Wir können froh sein, dass hier noch nichts passiert ist", so Gerd Baulig.

Werner Steffens (SPD) hatte eine Wortmeldung. Er äußerte, dass in dem Antrag angegeben wurde, dass der Ortsvorsteher im Oktober 2018 ein Gespräch mit dem Baudezernenten Flöck hatte. Werner Steffens wollte wissen, ob es Erkenntnisse dazu gibt, dass das Gespräch stattgefunden hatte.

Gerd Baulig teilte mit, dass es nur die Erkenntnis gibt, dass es ein Gespräch gab. Näheres ist ihm nicht bekannt, da hierzu nichts in den Unterlagen protokolliert wurde.

Abstimmung: einstimmig



TOP 3: Verschiedenes

Busverkehr / Koveb

Seit dem 1. Oktober 2019 trägt der Koblenzer Verkehrsbetrieb einen neuen Namen. Aus der evm Verkehrs GmbH wurde die Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH (koveb). Die evm Verkehrs GmbH, Tochter der Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) wurde am 1. Oktober 2019 an die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Koblenz, Koblenzer Mobilitäts GmbH (KOMG) verkauft und wurde somit zu 100 % städtisch. Die aktuellen Beschäftigten der evm Verkehrs GmbH wurden alle übernommen. Ab dem 01.10.2019 wird die Busstrecke, die die KVG bisher gefahren hatte, von der Firma Zickenheiner übernommen. Die Firma Zickenheiner hatte auch die Busse der KVG abgekauft. Die Abfahrtszeiten etc. bleiben vorerst wie bisher. Bei einem Gespräch mit Oberbürgermeister Langer hatte dieser zugesichert, dass die Stadt möglichst zeitnah eine neue Taktung überprüfen wird. Die Buslinie 6, die zuvor nur bis zur Gülser Brücke gefahren ist, wird voraussichtlich künftig bis nach Lay durchfahren. Die notwendigen Überprüfungen können allerdings noch bis zum Jahr 2022 andauern.

Radweg zwischen Moselweiß und Lay

Derzeit finden die Vorbereitungen für den Bau des Radweges statt. Dem Ortsvorsteher ist bekannt, dass bereits ein Lauer Anwohner von der Stadt angeschrieben wurde. Die Stadt teilte mit, dass an seinem Grundstück u.a. Vermessungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Hierzu werden blaue und orangene Pfähle aufgestellt, die die spätere Verkehrsführung darstellen sollen.

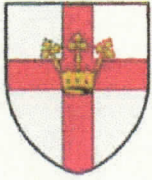


Gefahrenpunkt Wasserauffangbecken in der Straße "Zum Dohm" (Wasserweg)

Dort befindet sich ein Wasserauffangbecken. Dieses ist ca. 2 m tief und hat eine Länge von 1,50 m. Um dieses Auffangbecken befindet sich ein Zaun / Absperrung. Aus Sicherheitsgründen lagen auf dem Auffangbecken Eisengitter. Einem Layer Anwohner ist aufgefallen, dass diese Eisengitter dort nicht mehr vorhanden sind, als er feststellte, dass seine Katze in das Auffangbecken gefallen ist. Vor einiger Zeit lag in dem Becken auch ein Rehkitz. Teilweise musste die Feuerwehr um Hilfe gebeten werden, weil die Tiere von alleine aus dem Becken nicht mehr heraus kamen. Hansi Schulz von der Stadt Koblenz, der eigentlich nicht für diesen Bereich zuständig war, hatte die Gefahrenstelle vorerst mit einem grünen Netz versehen. Der zuständige Mitarbeiter der Stadt Koblenz, Herr Castor, hatte zugesichert, zeitnah nach einer Lösung zu suchen.

Findlinge / Begrenzungssteine an der Moselfront:

Zwei Findlinge hatten die Einfahrt zu den Schrebergärten an der Mosel eingeschränkt. Dies hatte bei einigen Anwohnern für Aufregung gesorgt. Bei einer Ortsbegehung mit Gerd Baulig und Bernd Linsel von der Stadt Koblenz, wird nach einer Lösung gesucht, die von allen Beteiligten mitgetragen werden kann. Die widerrechtliche Andienung eines Bauvorhabens in der Kapellenstraße mit Material besteht nicht mehr. Zur Einschränkung bzw. Abgrenzung hatte man hier die zwei Begrenzungssteine verwendet. Die Steine wurden entsprechend umgesetzt, sodass man wieder mit dem PKW zu den Schrebergärten durchfahren konnte.



Sonstige Fragen / Wortmeldungen:

Wortmeldung Werner Steffens (SPD):

Beim Durchsehen der Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung war ihm aufgefallen, dass erneut ein Tagesordnungspunkt behandelt wurde, zu dem der Ortsbeirat Lay nicht gehört wurde. Es ging hier um einen Antrag auf Befreiung von den Festlegungen des Bebauungsplans 252 für ein Grundstück in der Marienstätter Straße. Werner Steffens wollte von Gerd Baulig wissen, ob dieser etwas dazu sagen könne.

Ortsvorsteher Gerd Baulig bedankte sich bei Werner Steffens für den Hinweis. Er hatte die Unterlagen ebenfalls durchgesehen. Es ging hier um ein einstöckiges Haus, welches zu einem zweistöckigen Haus umgebaut werden soll. Da der Umbau des Hauses nicht dem Bebauungsplan 252 widerspricht und auch keine Beeinträchtigung besteht, gab es seitens der Stadt Koblenz keine Notwendigkeit, den Ortsbeirat Lay diesbezüglich anzuhören. Bereits zum zweiten Mal wurde der Ortsbeirat zu einem Bauvorhaben in Lay nicht informiert. Ortsvorsteher Baulig möchte sich daher bei dem für Mitte Oktober geplanten Gespräch mit dem Baudezernenten Bert Flöck, erkundigen, aus welchen Gründen dies nicht geschieht.

Zum Ende der Sitzung bedankte sich Ortsvorsteher Gerd Baulig bei den Ortsbeiratsmitgliedern sowie den Besuchern der Sitzung und beendete diese gegen 20:10 Uhr.

Lisa Weller
-Schriftführerin -

Gerd Baulig
-Ortsvorsteher-